

WWW.STV-UNTERSIGGENTHAL.CH

TURN-FLASH

INFORMATIONSBLATT DES
STV UNTERSIGGENTHAL



INHALT

Editorial	3
Zum Gedenken	4
Berichte	5
Rhönradlager im Appenzellerland	5
Rhönradlerinnen am «International Austrian Open»	6
Spagettiplausch im Werkhof Untersiggenthal	8
Weihnachtshöck der Rhönradriege	9
Rückblick auf den Rhönrad-Chlauscup 2019	10
Untersiggenthal 2 – die erste Saison	11
MTV-Meisterschaft 2019	12
Männerturner auf Raubzug im Restaurant Frohsinn in Würenlingen ..	12
Jahresrückblick 2019 der Damenriege	13
Jahresbericht Schnurball 2019	13
Generalversammlung MTV: Neuer Präsident	14
Erfolgreiche Rhönradriege am Baselbietercup	15
61. Generalversammlung des Frauenturnvereins	16
10 Jahre FraTu «easy» – eine geehrte und feiernde Turnerin	17
Skiweekend des Männerturnvereins in Parpan	18
Skiweekend des Aktivturnvereins auf dem Sörenberg	19
Frauenturnverein – trotz Corona sind wir aktiv	20
10 Jahre F R A T U easy	20
Eintägige Turnfahrt des Frauenturnvereins	21
Neue PB am Schnellsten Aargauer	22
Interner Testwettkampf (Jugend und Aktive)	22
Zum neunten Mal beim Gemmirunning	23
Chlaushock Aktivturnverein	24
Schieber-Jassturnier im neuen Format	25
Sonnige Herbstwanderung am Rhein	26
Mit dem FTV zum Klöntalersee – die Herbstturnfahrt 2020	27
Training	28
Adressverzeichnis	30
TF-Rätsel	32

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint (in der Regel) zweimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen im
Januar 2021

Herausgeber
STV Untersiggenthal
Präsident Dachverein
Renzo Balcon
r.balcon@bluewin.ch

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
PC Konto: 50-752-1
Kto. Nr. 27733.81
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck
Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Auflage: 100, farbig, 25. Jahrgang

Redaktion, Layout

Patrick Schmid

E-Mail: info@parahill.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: stephan.fischer@gmx.ch

Redaktionsschluss nächster Flash:

Turn-Flash I / 21 - 15. März 2021

Turn-Flash II / 21 - 15. Sept. 2021



So war das natürlich nicht geplant. Nur ein Turn-Flash für 2020, und dieser erscheint zudem erst im neuen Jahr. Aber was war schon normal im vergangenen Jahr? Da wollten wir nicht die Ausnahme sein, welche die Regel bestätigt und haben uns für eine Jahres-Nummer

entschieden. Dieser Turn-Flash kommt mit einem Potpourri an jüngeren und älteren Berichten daher und zeigt euch, dass aus turnerischer Sicht trotz Corona doch nicht alles stillgestanden ist im 2020. Viele Anlässe fielen dem Virus zum Opfer, aber mit etwas Kreativität (und Abstand) gab es dennoch ein paar Gelegenheiten, um sich zu treffen, sich auszutauschen, zu schwatzen oder ganz einfach zu sehen, wie es den anderen geht.

Das ist gut so. Denn ein Turnjahr fast ganz ohne Aktivitäten ist kein gutes Turnjahr. Und da rede ich nicht von den Finanzen, die uns natürlich auch fehlen. Ich rede von den Turnfesten, den Turnervorstellungen (schon wieder!) und vom erfrischenden Pepita in der Beiz nach dem Duschen. Unserem Verein gingen die Meilensteine, die Eckpunkte, die Ziele abhanden. Wir alle hoffen deshalb, dass 2020 ohne gravierende Folgen für unseren Verein bleiben wird und wir 2021 wieder dort anknüpfen, wo wir im letzten März jäh unterbrochen wurden. Dafür brauchen wir sie mehr denn je zurück, die Normalität.

Bevor es so weit ist, lade ich euch ein, die turnerischen Erinnerungen an 2020 (und einige aus dem 2019) aufzufrischen: Skiweekend, Turnfahrten, Jasturnier und einiges mehr. Und im 2021 gibt es dann wie gewohnt wieder zwei Ausgaben des Turn-Flash. Versprochen.

Stephan

Stephan hat es bereits gesagt. Nur ein Flash im vergangenen Jahr. Wie still es dieses Jahr war, zeigt Folgendes. Obwohl der Flash von Oktober 2019 bis Dezember 2020 zusammenfasst, ist er nicht sehr viel dicker als Ausgaben in sehr aktiven Monaten.

Das Layout des Turn-Flash wurde wiederum etwas verändert. Neu wird er auf InDesign erstellt. Endlich Schluss mit den nervigen und unkontrollierbaren Absatzumbrüchen, Zeilenumbrüchen, Seitenumbrüchen, Abschnitten und deren Umbrüchen! Das sind Tools in Word, welche man spätestens nach 10 bis 12 Mutationen kaum mehr kontrollieren kann. Einfacher ist es, auf einer Eisscholle, die bei Orkanstärke im Meer treibt, einem Pinguin den Kopfstand beizubringen.

Aber keine Sorge, sehr viel verändert hat sich nicht. Ich hoffe, es gefällt euch so. Reklamationen bitte schriftlich und zusammen mit einer Kiste Bier direkt an mich senden. Danke.

Wer zuhause Fotos von STV-US-Events digitalisiert hat, soll sich doch bitte kurz bei mir oder Stephan melden. Gerne möchten wir unser Fotoarchiv für die kommenden Generationen auf- und vorbereiten.

Dann wünsche ich euch viel Spass beim Durchstöbern des neuen Turn-Flashs und hoffe euch bald mal wieder in der Halle bei normalen Umständen anzutreffen.

Sportliche Grüsse
Patrick



ZUM GEDENKEN

In Erinnerung an Brigitte Amweg

Brigitta Bednar und Verena Hitz-Schefer

Am 3. November 2020 mussten wir auf dem Friedhof Schachen von unserer geschätzten Turnkameradin Brigitte Amweg Abschied nehmen. Viel zu früh, im Alter von 66 Jahren, ist sie am 23. Oktober 2020 an einer unheilbaren Krebserkrankung verstorben.

Brigitte war ein langjähriges, engagiertes Mitglied des FTV. Sie wirkte sehr umsichtig und vielseitig im Hintergrund. Die ihr anvertrauten Aufgaben erledigte sie zuverlässig. Zum Beispiel organisierte sie während sechs Jahren die Tombola für die Turnervorstellung, was ihr den Namen «Tombola-Frau» einbrachte. Bei verschiedenen Anlässen und beim Sikinga-Lauf wirkte sie jeweils fleissig mit. Unvergessen ist auch ihr Einsatz am Eidgenössischen Turnfest in Aarau im Juni 2019 – wie viele Liter Bier hat sie dabei wohl ausgegeben?

Langjährige Vizepräsidentin

Zwölf Jahre unterstützte sie als Vizepräsidentin drei Präsidentinnen. So liefen Brigitte Amweg und Brigitta Bednar im Juni 2013 mehr als einmal verschiedene Strassenabschnitte im Dorf ab, um die passende Route für den Nachtmarsch auszuwählen, dieser wurde vom FTV im Auftrag des Badener Kreisturnverbandes für rund 350 Teilnehmende aus den umliegenden Turnvereinen angeboten. Dabei mussten Posten mit verschiedenen Herausforderungen körperlicher und mentaler Art zusammengestellt und ebenso Räumlichkeiten und Einsätze der Helferinnen geplant werden. Brigittes Kontakte zu Gemeinde- und Schulbehörden kamen unserem Verein öfters zugute. Bei Anlässen wie Herbstbummel, und Turnfahrten organisierte sie gerne mit. Wer von den Mittturnerinnen hätte gedacht, dass die von Brigitte und Brigitta organisierte Sechs-Gemeinde-Wanderung auf dem Siggenberg im vergangenen Juni der letzte Anlass war mit ihrer Mitwirkung? Im Kontakt mit den Mittturnerinnen zeichneten die liebe Verstorbene Loyalität und feiner Humor aus.

Eine grosse Delegation an FTV-Mitgliedern erwies ihr am Grab mit dem Fahnengruss die letzte Ehre. Nicht nur bei ihren trauernden Angehörigen, auch im FTV hinterlässt Brigitte Amweg eine grosse Lücke. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.



Rhönradlager im Appenzellerland

Lena Krohn

Wie die Jahre zuvor fand auch dieses Jahr im Oktober das Rhönradlager im Schulhaus Wies, in Heiden AR statt. Die Dreifachturnhalle mit Parkettboden, Küche und Gemeinschaftsraum bietet super Voraussetzungen für ein Rhönradlager. Geschlafen wurde in Unterrichtszimmern der Schule. Bereits einen Tag vor Lagerbeginn halfen alle Lagerteilnehmer aus Untersiggenthal beim Verladen der Räder. Sobald alle Räder auf einem Lastwagen und Anhänger fest verstaut waren, ging es auf den Weg in Richtung Heiden. Dort angekommen, mussten alle Räder abgeladen und in die Halle gebracht werden. Da es inzwischen aber regnete, wurden die Räder zuvor noch getrocknet.



Ausgebucht

Am nächsten Tag trafen die Teilnehmer ein. Mit knapp 50 Turnerinnen und Turnern waren es so viele wie noch nie. Nachdem sich alle in ihrem Zimmer eingerichtet hatten, begrüßte Jacqueline Tschann, die Lagerleiterin, die Teilnehmer und gab die wichtigsten Informationen bekannt. Ausserdem stellte sie alle Leiter vor. Zwei Trainer waren extra aus Deutschland angereist, um in diesem Lager dabei sein zu können. Anschliessend startete das erste Training. Nach einem gemeinsamen Einturnen, fanden sich die Turner in ihren Trainingsgruppen ein, in denen sie die Woche trainieren werden.

Austrainiert

Während der Woche haben die Turner ihre Fähigkeiten im Gerade-, Spiraleturnen und Sprung verbessert. Die Teilnehmer des Herbstpokals konnten

ihre Küren perfektionieren. Der Wettkampf fand bereits eine Woche nach dem Lager statt. Verpflegt wurden die Teilnehmer und Leiter durch ein eigenes Küchenteam. Dieses zauberte nicht nur drei Hauptmahlzeiten auf die Teller der hungrigen Turner, sondern sorgte auch für kleine Stärkungen zwischen den Trainings.

Zweimal pro Woche stand «Extraprogramm» auf dem Zeitplan. Hier wurden in ungezwungenem Rahmen turnerische Spiele gemacht und ein gemeinsamer Lagertanz einstudiert. An je einem freien Halbtage mussten die Gruppen gemeinsam Bastelaufgaben lösen sowie draussen ein möglichst lustiges/kreatives Foto schiessen. Diese Bilder wurden von einer Jury bewertet, und die Siegergruppe wurde am Abschlussabend mit einem kleinen Preis belohnt.

Auserlesen

Den Abschlussabend am Donnerstag verbrachten die Turner in komplett neuen Gruppen, die gegeneinander in verschiedenen Spielen antraten. Neben Tschoukball und Königsball ging es in einem Spiel darum, Bänder so schnell wie möglich in einem (Rhön-)Räderturm zu befestigen und anschliessend bei der gegnerischen Gruppe so schnell wie möglich wieder abzuhängen. Solche Spiele, die nur in einem Lager gespielt werden können, bereiteten den Turnern viel Freude.

Am Freitagmorgen durften alle Teilnehmer selbst entscheiden, in welcher Disziplin sie zum Abschluss nochmals turnen wollten, denn am Nachmittag musste alles aufgeräumt, geputzt und die Räder verladen werden. Als alles Nötige getan war, war bereits Zeit, Abschied zu nehmen. Eine tolle Lagerwoche war hiermit beendet. Vielen Dank an die Lagerleitung, das OK und Küchenteam.



Rhönradlerinnen am «International Austrian Open»

Leonie Botta

Auch dieses Jahr reiste eine kleine Gruppe von Turnerinnen des STV Untersiggenthal, zusammen mit Trainer und Kampfrichter, in das rund 480 Kilometer entfernte Salzburg an den internationalen Wettkampf. An den alljährlichen stattfindenden Austrian Open vom 16. November 2019 nahmen insgesamt sechs Nationen teil, darunter auch die Schweiz.



Dieser Wettkampf unterschied sich von den normalen Wettkämpfen, denn nebst den bekannten Einzelstarts der Turner und Turnerinnen wurde auch ein Teamwettkampf durchgeführt. Die Schweiz und somit auch der STV Untersiggenthal konnte zwei Dreier-Teams stellen: Einerseits ein Jugendteam, bestehend aus Lena Krohn, Shannon Rüttimann und Cheyenne Wietlisbach, andererseits ein Eliteteam, bestehend aus Kathrin Roser, Leonie Botta und Cheyenne Rechtsteiner vom TV Liestal.

Lange Anreise

Bereits am Freitagmittag machten sich Rhönradturnerinnen mit dem Zug auf den Weg, um nach einer 6,5-stündigen Fahrt noch etwas Zeit für das angebotene Einturnen zu haben. Jacqueline Tschann und Katarina Bojic reisten separat mit dem Auto an und erreichten Salzburg erst in der Nacht.

Am Sonntag, früh morgens um 6 Uhr, begann das

Einturnen der Junioren und Juniorinnen. Durch das frühzeitige Eintreffen konnten wir pünktlich beginnen. Das Einturnen verlief effizient, schnell und unkompliziert. Daraufhin begann der Wettkampf der Juniorenklasse mit der Disziplin Spirale.

Grosse Anspannung

Das Publikum und die Vereinskolleginnen fieberten mit den Turnern mit. Trotz leichter Nervosität und der Anspannung, sich mit den anderen Nationen (Österreich, Deutschland, Belgien, Niederlande und Norwegen) zu konkurrieren, verlief der Wettkampfstart gut, auch wenn wir einzelne Stürze in Kauf nehmen mussten. Die Disziplinen Sprung und Gerade wurden parallel zueinander auf verschiedenen Bahnen ausgetragen. Mit einer rund 30-minütigen Verspätung ging um 15.30 der Wettkampf der Junioren zu Ende, bei dem nebst den Untersiggenthalerinnen auch Laurin Gerber vom TV Thun-Strättligen und Jasmin Hering vom TV-Liestal, die Schweiz vertraten.

Gute Leistungen

Direkt im Anschluss begann das Einturnen der Eliteturnerinnen. Auch dieses verlief mehr oder weniger entspannt, da sich die meisten Turnerinnen an die zeitlichen Vorgaben des Einturnens hielten und somit die Kürren schnell und effizient eingeturnt und vorbereitet werden konnten. Auch der Wettkampf startete mit der Disziplin Spirale. Wie auch bei den Juniorinnen mussten einzelne Stürze in Kauf genommen werden. Der Sprung nahm mehr Zeit als erwartet in Anspruch, was die Zeitplanung des Wettkampfes um weitere 30 bis 60 Minuten verzögerte, doch die Turnerinnen liessen sich davon nicht beeinflussen und erturnten gute Resultate. Zum Ende des Tages, um etwa 20 Uhr, startete dann endlich die Königsdisziplin Gerade mit Musik. Trotz der späten Stunde zeigte Kathrin Roser eine hervorragende Musikkür. Und kurz nach Leonie Botta, der zweitletzten Starterin, war der Wettkampf um etwa 21 Uhr zu Ende und alles wurde für die Rangverkündigung vorbereitet.

Gold bei der Elite

Nach einer kurzen Showeinlage startete das Rangverlesen. Alle 120 Turnerinnen aus Öster-

reich, Deutschland, Belgien, Norwegen, Niederlande und der Schweiz wurden für ihre tollen Leistungen sowie deren Teamleistungen geehrt und ausgezeichnet. In der Kategorie Junioren und bei der Elite erturnten wir mehrere Top-10-Plätze. Unser Eliteteam erreichte mit ihren Spitzenleistungen sogar den 1. Platz und gewann Gold.

Ein Riesendank gilt unserer Trainerin Jacqueline Tschann, die uns das ganze Wochenende mit viel Elan unterstützt hat, sowie Katarina Bojic, die sich als Wertungsrichterin zur Verfügung gestellt hat und uns somit eine definitive Teilnahme am Austrian Open ermöglicht hat.



Auszug aus der Rangliste

Junioren A, Mehrkampf:

- 6. Shannon Rüttimann.
- 8. Cheyenne Wietlisbach.
- 17. Lena Krohn.

Team-Wettkampf Junioren A:

- 4. Schweiz
(Cheyenne Wietlisbach, Lena Krohn, Shannon Rüttimann).

Elite A, Mehrkampf:

- 4. Kathrin Roser.
- 6. Leonie Botta.

Team-Wettkampf Elite A:

- 1. Schweiz
(Kathrin Roser, Leonie Botta, Cheyenne Rechtsteiner).



Spagettiplausch im Werkhof

Untersiggenthal

Eine Chlausfeier 2019 der besonderen Art

Günther Huber

Die Innendekorateurin für einen Tag, Doris Stucki, erweckt den gewöhnlich kahlen Saal zu neuem Leben. Stellwände mit farbigem Papier verziert verstecken das kalte Weiss der Wände. Auf den Fenstersimsen tummeln sich allerlei Getier und Adventsschmuck. Die achtplätzigigen Tische sind mit Spagettisauce-roten Tischsets gedeckt. Das Besteck fachgerecht platziert. In der Mitte Tannenzweige, Nüsse, Mandarinen, kleine Hölzer aufgeschichtet, und als Krönung oben drauf ein Tannenzapfen. Brennende Kerzen verbreiten Licht und Wärme.

Es geht los

Die Party kann mit dem Apéro beginnen. Wie immer grosszügig von Theres und Richie Hitz spendiert. Weiss und rot sind die Gläser gefüllt. Begrüssung, zuprosten, hübsche Frauen, charismatische Herren anlächeln. Plätze einnehmen. Aufmarsch zur überaus variantenreichen Salatbar. Nicht lange. Das Team Pascha Party Service aus Nussbaumen ist für das Spagetti-Festival bereit.



Da der Berichtverfasser noch nie an einem Event dieser Art dabei war, häuft er zu viel der Teigwaren auf, so dass die Saucen nur noch wenig Platz haben. In heissen Behältern dampfen sechs verschiedene Saucen. Das heisst sechs Gänge. Angefangen mit Bolognese, Pesto, scharfe Arrabiata, Pilzrahmsauce, Tomaten und Carbonara. Wie isst man eigentlich Spagetti? Egal. Ein schwerer Roter vervollständigt das Schlemmern. Dass es auch

ohne Unterhaltungsprogramm geht, beweist der Abend. Wahrscheinlich sind es die grosszügigen Platzverhältnisse, die zum Plätze tauschen animieren. Wer möchte schon stundenlang angeschraubt auf den Stühlen sitzen.

Süsses zum Abschluss

Der Dessert-Gong ertönt, das Schlaraffenland ist eröffnet. Die Kuchen, Torten und Crèmes nach den Geheimrezepten der Spender finden ihre Abnehmer. Kaffee, Tee und Hochprozentiges in kleine Gläser gefüllt, sind nicht nur als Dekoration gedacht. Die Cheforganisatoren sind René Ingold, Beni Haller und Beat Stucki. Natürlich geht nichts ohne die Frauen. Das wissen die Männer zu gut, vielleicht sollte man es öfters sagen und ihnen danken.

Chlauhock der Jugendriegen

Anja Krämer



Auch dieses Jahr fand am Mittwoch nach der Turnervorstellung der Chlauhock der Jugendriegen statt. Rund 30 Kinder der Meitli-Riege, Jugi sowie der Volley- und Leichtathletik-Rookies waren dabei. Statt einem gemütlichen Beisammensein im Wald stand dieses Jahr Spass in der Turnhalle im Vordergrund.

Die Kinder starteten mit einem Fangis Spiel in den Abend. Nachdem der Körper so auf Betriebstemperatur gebracht worden war, bauten die Kids unter Jubelrufen die Matteninsel für das Pantherball-Spiel auf. Diese beliebte Abwandlung des Völkerballs wird während der Turnstunden sehr

häufig von den Teilnehmern gewünscht. Dem Wunsch gaben die Leiter am diesjährigen Chlaus-hock den Raum. Die Kinder waren voll engagiert dabei. Die Spieler, die draussen auf ihre Befreiung warteten (durch einen Wurf der eigenen Mannschaft ans gegnerische Basketballbrett), erinnerten die Mitspieler lautstark an den Teamgeist.

Auf einmal ging das Gerücht rum, dass sich der Samichlaus in der Halle aufwärmen würde. Er



wurde rasch in seinem Versteck aufgefunden. Der Samichlaus rief alle Kinder im Vorraum zusammen. Er hat von den tollen Leistungen der Kinder an der Turnervorstellung gehört und belohnte jedes Kind mit einem reich gefüllten Chlaussäckli.

Nachdem unser Überraschungsgast weitergezogen war, stärkten die Kinder sich mit Nüssen, Schokolade, feinem Kuchen und Mandarinen. Nach einer weiteren Partie Pantherball spielten die Kinder zum Abschluss Hammerball. Als der Anlass um 20 Uhr endete, wären viele gerne noch geblieben. Die Kinder verliessen die Turnhalle mit glänzenden Augen sowie rotstrahlenden Bäckchen und traten zufrieden den Heimweg an.

Weihnachtshöck der Rhönradriege

Tiziana Scherer

Am Freitag, 13. Dezember 2019 machten wir uns mit Fackeln auf den Weg von der Doppelturnhalle in Richtung Waldhütte Homrig. Das Wetter stand glücklicherweise auf unserer Seite, so verzog sich der Regen am Abend. Oben angekommen duftete es bereits nach leckerem Essen. Shannons Mami verwöhnte uns mit Hörnli und leckerer Tomatensauce. Plötzlich herrschte Ruhe, das Essen schien allen sehr gut geschmeckt zu haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Muriel.

Pantomimen-Rhönrad

Mit vollen Bäuchen ging es nun darum, die einen oder anderen «Turnübungen» zu erraten. In drei Gruppen mussten Rhönradübungen dargestellt werden. Mit Erklären war dies noch einfach zu meistern, aber bei der Darstellungsart Pantomime wurde dann doch etwas mehr gerätselt. Ein lustiges Spiel, das für viele Lacher sorgte. Auch ein kurzer Rückblick auf das Rhönradjahr 2019 durfte nicht fehlen. So schwelgten alle nochmals in tollen Erinnerungen und applaudierten zu den vielen Erfolgen.

Der Sack ist gefunden!

Natürlich fand der Samichlaus auch noch den weiten Weg nach Untersiggenthal. Da dieser aber noch viele weitere Kinder besuchen musste, hatte er den Sack im Wald versteckt und unsere TurnerInnen machten sich mit ein bisschen Licht im Dunkeln auf die Suche. Nachdem freudig geschrien wurde, dass der Sack gefunden worden war, gab es für alle noch Lebküchlein. Bald darauf wurden die Fackeln wieder angezündet, und man machte sich auf den Rückweg ins Dorf.

Rückblick auf den Rhönrad-Chlauscup 2019

Isabel Hochuli und Elina Tschumper

Am Samstag 7. Dezember 2019, bereits eine Viertelstunde vor der Hallenöffnung, kamen die ersten Turnerinnen und Turner in der Doppelturnhalle in Untersiggenthal an und waren wettkampfbereit. Es wurde fleissig eingeturnt und geübt. Egal, ob «Rölli», «Spagatbrugg» oder «Bindigsteili», es war von allem etwas dabei.

Bald geht es los

Nach dem Einturnen wurde es ernst und die Anspannung wuchs. Während noch die letzten Tische für die Kampfrichter aufgestellt wurden, machten sich die ersten Turnerinnen bereit. Vom STV Untersiggenthal startete als erste Turnerin Jaelle Dubach, die es an ihrem ersten Wettkampf in Gerade Basis auf Platz 8 schaffte. Zwei Ränge weiter vorne, ebenfalls in der Kategorie Basis, erturnte sich Yasmin Hochuli Platz 6.

Erfolgreiche Untersiggenthalerinnen

Wie Gerade Basis begann um 10.00 Uhr auch der Sprung Basis. Hier ergatterte sich Simona Waser den ersten Platz. Nach dem Sprung Basis

ging es auf Bahn 2 mit dem Sprung Level 1 und anschliessend mit dem Sprung Level 2 weiter. Im Sprung Level 1 schaffte es Elina Tschumper knapp nicht auf das Podest und musste sich mit Platz 4 zufriedengeben. Beim Sprung Level 2 erreichte Noemi Meilick Platz 1 und auch in Spirale Level 2 durfte sie zuoberst auf dem Podest stehen. Gleich neben ihr auf Platz 2 stand bei Spirale Level 2 Noelle Rüttimann. In der Spirale Basis erturnte sich Joris Frei den zweiten Platz. Die Disziplin Spirale fand gleichzeitig wie Gerade Level 1 statt, was so manche Turnerinnen und Turner ins Schwitzen geraten liess.

Nach den Turnerinnen im Gerade Basis ging es auf Bahn 1 weiter mit Gerade Level 1. Hier schaffte es Joya Allemann knapp nicht auf den ersten Platz und musste sich mit dem zweiten begnügen.

Schöne Medallenausbeute

Dieses Jahr waren es besonders viele Turnerinnen und Turner, die mitmachten. Allein bei Gerade Basis starteten über 50 Teilnehmerinnen. Trotzdem waren die Untersiggenthaler erfolgreich. Am Samstag erturnten wir sechs Medaillen und 13 Diplome in den ersten zehn Plätzen.

Nach der Siegerehrung gab es dann noch den



einen oder anderen Kuchen oder Hot Dog zum Geniessen. Denn wie jedes Jahr gab es ein leckeres Buffet. Mit vollgeschlagenen Bäuchen und den Taschen voller Siegen machten sich die Turnerinnen und Turner auf den Heimweg.

Parat für den Sonntagmorgen

Am Sonntag versammelten sich die Turnerinnen des STV Untersiggenthal um 7.45 Uhr zum gemeinsamen Einturnen. Am Sonntag wurde in folgenden Levels geturnt, jeweils mit und ohne Musik: Gerade Level 2, 3 und Elite, Sprung: Level 3 und Elite sowie Spirale Level 3 und Elite. Nach dem anstrengenden Einturnen kam der wichtigste und spannendste Teil des ganzen Tages. Der Wettkampf begann um Punkt 9.30 Uhr. Als erste Turnerin des STV Untersiggenthal startete Jana Lüthi in Sprung Elite ohne Musik. Sie erturnte sich eine Note von 6,35. In diesem Level starteten zudem Shannon Rüttimann, Cheyenne Wietlisbach und Lena Krohn.

Auch am Sonntag erfolgreich

Gleichzeitig startete auf der anderen Bahn Gerade Level 2 ohne Musik. Erste Turnerin dort war Elina Tschumper, die eine Note von 7,30 erturnte. Ihr folgten im gleichen Level Noelle Rüttimann, die eine Note von 6,30 erturnte und Noemi Meilick, die 6,25 als Endnote erreichte. Es folgen die verschiedenen weiteren Disziplinen. Als alle Disziplinen geturnt waren, fand etwas verspätet, nämlich um 15.00 Uhr, das Rangverlesen statt. Die Untersiggenthaler holten sich insgesamt sechs Medaillen an diesem Sonntag, davon dreimal Gold. Ausserdem nahmen wir noch zehn Diplome aus den Top 10 mit. Nach der Siegerehrung wurden noch die letzten Reste am Buffet gegessen und die Turnhalle aufgeräumt. Alle gingen mit einem strahlen im Gesicht nach Hause.

Untersiggenthal 2 – die erste Saison

Anja Krämer

Das erste Mal in der Geschichte des ATV konnten wir 2019 zwei Volleymannschaften in der Easy League anmelden.



Die Nachwuchsarbeit mit den zwei Rookies-Sparten Leichtathletik und Volleyball zahlt sich definitiv aus! Lässt man die Pass-Position aussen vor ist die zweite Mannschaft im Schnitt 16 Jahre jung. Als jüngste Mannschaft im Spielbetrieb hatte man keine grossen Erwartungen an die Saison. Gleich von Beginn an überraschten die jungen Spieler. Sie holten in der Saison im Schnitt in jedem Satz 18 Punkte. Im zweiten Spiel gegen Würenlos fehlte nur sehr wenig für den ersten Punktgewinn (24:26 im 4. Satz). Trainer Markus Fischer war zufrieden. Wurde doch befürchtet, dass die Mannschaft in jedem Spiel sang- und klanglos untergehen könnte. Coach Marco Schatzmann spürte aber, dass die Mannschaft mehr kann als sie auf dem Feld zeigt. Er fand jedoch den Draht nicht zu den jungen Spielern. Nach der fünften Niederlage in Folge kündigte er seinen Rücktritt an und übergab das Coaching an den 17-jährigen Denis Schatzmann.

Es geht vorwärts

Denis zeichnet seine ruhige Art mit klaren Anweisungen aus. Die Mannschaft wuchs in der Folge als Team zusammen und hatte deutlich Spass auf dem Feld. Im ersten Spiel unter Denis Schatzmann holten die Untersiggenthaler ihren ersten Punkt! Die Saison beendete man mit zwei

Punkten auf dem letzten Rang. Im Vordergrund stand jedoch Spielpraxis zu sammeln. So spielte das Team nicht jeden Satz in Bestbesetzung, um allen möglichst gleich viel Erfahrung zu ermöglichen. Beeindruckend ist, wie rasch die jungen Spieler Inputs umsetzen können. War der Block in den ersten Spielen wirkungslos, erzielten Noé Schatzmann und Dave Abderhalden im letzten Spiel ein halbes Dutzend Blockpunkte. Auch die Verteidigungsposition auf dem Feld und die Abnahme stabilisierten sich deutlich. Schwächen hat die Mannschaft im Angriff. Dies war schlussendlich entscheidend, dass man kein Spiel gewinnen konnte. Daran möchte man in der kommenden Saison arbeiten und den ersten Sieg holen. Das Ziel soll ferner sein auch die Passposition mit den jungen Spielern zu besetzen. Wir sind gespannt wie sich die Mannschaft entwickelt.

MTV-Meisterschaft 2019

Werner Fischer

Erstmals haben wir eine Meisterschaft mit zehn Disziplinen durchgeführt. Zwölf Zweierteams wurden gebildet und die Disziplinen auf zehn Monate verteilt. Die bessere Leistung pro Team kam in die Wertung. Dabei waren Geschicklichkeit und Ausdauer gefordert.

Florian Humbel / Flemming Eriksen	138 Punkte
René Ingold / Bene Umbricht	133 Punkte
Beat Stucki / Peter Kim	132 Punkte
Gögi Humbel / Hans-Ueli Schindler	132 Punkte
Dominique Mauron / Thomas Humbel	128 Punkte
Peter Ulrich / Martin Giedemann	124 Punkte
Thomas Schmuckli / Kurt Bächli	120 Punkte
Renzo Balcon / Erich Keller	118 Punkte
Heinz Zumsteg / René Seiler	117 Punkte
Beni Haller / Marc Nagels	115 Punkte
Peter Grimm / Roland Marclay	114 Punkte
Thomas Fischer / Hansueli Gasser	88 Punkte

Männerturner auf Raubzug im Restaurant Frohsinn in Würenlingen

Günther Huber

«Überfall bei Nacht und Nebel», so könnten die Schlagzeilen lauten, als eine Horde von dreissig Mann vom Siggenthal über den Siggenberg in das friedliche Würenlingen marschierte. Es blieb friedlich. Die Räuberbande wurde von der Familie Meier herzlich empfangen. War es ja nicht das erste Mal, dass diese Tradition des Christbaum Plünderns gepflegt wurde.

Über den Berg

Auf dem Siggenberg, beim Bildstöckli Rotkreuz, führt der Baderweg abwärts nach Würenlingen. Dies war einst die direkte Verbindung von Würenlingen ins Siggenthal bis nach Baden. Beim nächsten Wegkreuz, dem Bildstöckli auf Würenlinger Boden, ist es Zeit, inne zu halten und etwas zu verweilen. Kerzen brennen. Seit Menschengedenken diene dieser Weg für den Bitt- und Kreuzgang der Siggenthaler und Würenlinger von und nach den beiden Kirchen.

Die Schritte werden schneller, durch den lichten Wald schimmert die Mühle von Würenlingen. Es ist nicht mehr weit bis zum Restaurant Frohsinn. Die Zeremonie beginnt. Nach dem Fussmarsch macht der Appetit Spass. Dampfende Rösti, Duftende Leberli, vielleicht auch vegetarisch. Es hat für jeden etwas, dazu einen roten Würenlinger.



Es wird ernst

Mit der Schere bewaffnet befreien zwei Ausgewählte den Baum von seiner süssen Last. Die Stimmung steigt, nicht zuletzt durch die Betreuung der Frohsinn-Damen, die nicht eingeflogen, aber für den Abend extra aufgeboten wurden. Alles läuft genau nach den Regeln der Tradition ab. Der Abschluss macht der Frohsinn-Kafi. Aufbruch; nicht in Eile, in Grüppchen bergan. Als Wegzehrung dabei eine Nussgipfelration. Taschenlampen blinken und ersetzen die Sterne. Kerzenlichter säumen den Weg kurz vor der Rotkreuzhütte oben am Siggenberg. Dort, wo Glühwein und Magenbrot von zwei lieben Frauen vorbereitet bereitsteht. Das war's. Nächstes Jahr wieder? Zwischen Weihnachten und Neujahr.

Jahresrückblick 2019 der Damenriege

Muriel Amsler

Mit vollem Elan starteten wir ins 2019. Bereits früh begannen wir mit dem Training für das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Es hat sich gelohnt! Im Schulstufenbarren erzielten wir die hervorragende Note 8,20. In der Disziplin Fachtest Allround konnten wir uns im Vergleich zum vergangenen Jahr verbessern. Wir erkämpften uns eine 7,02. So erreichten wir, zusammen mit dem Rhönrad, den 235. Rang der 4. Stärkeklasse.

Unser ETF-Erfolg wurde kurze Zeit später vom Tod unserer Mitturnerin Arta überschattet. Wir trauern um eine gute Turnkameradin und werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Nur wenige Wochen nach den Sommerferien stand bereits wieder die Turnervorstellung vor der Tür. Dieses Jahr unter dem Motto «Monopoly». Janin und Patrizia stellten wieder einen spannenden Reigen auf die Beine. Herzlichen Dank! Akrobatisch repräsentierten wir die Nationalbank in Bern.

Annette und Sophie organisierten für die Damenriege den Chlaushöck. Gemütlich spazierten wir von Untersiggenthal nach Kirchdorf und verbrachten, nach einer kurzen Busfahrt, einen gemütlichen Abend im Winterzauber in Baden. Bereits eine Woche später wurden wir vom FTV zum

Chlaushöck eingeladen und mit einem schmackhaften Menu verwöhnt. Natürlich durfte auch die Waldweihnacht mit einer feinen Suppe in der Rotchrühütte Mitte Dezember nicht fehlen. Ein grosses Dankeschön an alle Organisatorinnen dieser drei Anlässe. Auch dieses Jahr hat die Damenriege wieder unzählige Arbeitseinsätze geleistet! Vielen lieben Dank!

Jahresbericht Schnurball 2019

Sylvia Becher

Dieses Mal habe ich einen kurzen Bericht, da wir nur bei einem Turnier teilgenommen haben. Das war an der Wintermeisterschaft des Kreisturnverband Zurzach. Die Vorrunde fand im Oktober 2018 in Full statt. Die Meisterschaft wurde in zwei Stärkeklassen mit insgesamt neun Mannschaften durchgeführt. Wir spielten in der Gruppe A mit fünf Mannschaften, davon vier aus dem Kreis Baden. In der Rückrunde, die am 13. März 2019 in Klingnau durchgeführt wurde, kamen alle Mannschaften der Gruppe A und Gruppe B zusammen und traten die restlichen Spiele an. Da ein paar Spielerinnen von uns in den Ferien waren, wurden wir tatkräftig von den Spielerinnen von Würenlingen unterstützt. Herzlichen Dank. Somit erreichten wir den zweiten Platz und das gewonnene Raclette wurde, natürlich mit den Damen von Würenlingen, noch in den nächsten Tagen darauf genossen.

Vor einem Jahr haben wir beschlossen, nur noch jede zweite Woche Schnurball zu spielen und haben die Spielerinnen von Würenlingen eingeladen, an unserem Spielabend teilzunehmen. Schon seit längerem gehen wir, wenn es uns möglich ist, an ihre Spielabende. Dank diesem Arrangement konnten wir doch schon ein paar schöne Spielabende erleben.

Drei Spielerinnen besuchten den Schirikurs, der alle zwei Jahre besucht werden muss. Wenn wir auch im Moment nicht an Turnieren teilnehmen, so waren doch andere Mannschaften froh, wenn wir ihnen als Schiri oder Spielerin aushelfen konnten.

Generalversammlung MTV: Neuer Präsident

Remo Cazzari



Am 17. Januar 2020 fand die 74. Generalversammlung des Männerturnvereins Untersiggenthal (MTV) statt. Vor dem offiziellen Programm wurde den 51 Teilnehmern ein feines Abendessen mit Salat, Hauptspeise und sogar einem Dessert serviert. Bereits während der Mahlzeit wurden zahlreiche Themen diskutiert, auch im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im Vorstand.

Wahlen stehen im Zentrum

Pünktlich um 20 Uhr eröffnete unser Präsident Ueli Pfister die Versammlung. Neben den üblichen Traktanden standen dieses Jahr die Wahlen des Vorstandes und der Funktionäre auf der reich befrachteten Traktandenliste. Unser langjähriger Finanzchef Hanspeter Baumgartner hatte nach 14-jähriger erfolgreicher Tätigkeit den Rücktritt erklärt. Ebenso hat sich der Seniorenbetreuer und ehemalige Präsident Marcel Meier von seinem Posten zurückgezogen. So galt es also, zwei neue Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen. Erfreulicherweise haben sich Heinz Zumsteg als neuer Finanzchef sowie Roland Marclay zur Verfügung gestellt. Mit der Erneuerung des Vorstandes wurde gleichzeitig eine Rochade der Ämter vorgenommen: Der bisherige Präsident Ueli Pfister wird Vizepräsident und übernahm (wieder) die Betreuung der turnenden Senioren. Dafür übernimmt Beni Haller neu das Präsidium. Der neue



Präsident und der erneuerte Vorstand wurden durch die Teilnehmer der GV mit Applaus gewählt bzw. bestätigt.

Volles Programm und neues Ehrenmitglied

Anschliessend wurde das interessante und abwechslungsreiche Programm für 2020 vorgestellt, das neben Turnstunden auch ein Skiweekend, Wanderungen, Velotouren, ein Jassturnier, das Kreisturnfest in Koblenz, kulinarische und gesellige Anlässe und sowie die Turnervorstellungen enthält. Da der MTV im Jahr 2021 sein 100-Jahr-Jubiläum feiert, wurde bereits an der diesjährigen GV das Ausflugsprogramm hierzu bestimmt. Zum Schluss wurde dem abtretenden Finanzchef Hanspeter Baumgartner für seine verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Erfolgreiche Rhönradriege am Baselbietercup

Shannon Rüttimann

Gut ins neue Jahr gestartet, hatte die Rhönradriege am 18./19. Januar 2020 bereits den ersten Wettkampf. Der dritte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften startete früh.

Stressige Hallenwechsel

Am Samstag begann der Wettkampf bereits um 7.45 Uhr mit dem Einturnen für die Disziplinen Gerade und Spirale. Die jüngeren Turnerinnen des STV Untersiggenthal eröffneten danach den Wettkampf mit ihren Spiralen-Küren. Trotz ein paar kleinen Patzern gelang der Start in den ersten Wettkampf des Jahres gut. Gleichzeitig wie der Spirale-Wettkampf startete der Gerade-Wettkampf in einer anderen Turnhalle. Auch in dieser



Disziplin glänzten die Untersiggenthalerinnen, trotz des Stresses durch den engen Zeitplan und die ständigen Wechsel zwischen den zwei Turnhallen. Die Turnerinnen erturnten dennoch einige Medaillen und Diplome.

Am Nachmittag begann der Sprung-Wettkampf, der sowohl von den Turnern der Kategorie Level Basic, Level 1 als auch der Kategorie Elite mit Musik bestritten wurde. In dieser Disziplin hat jeder Turner zwei Versuche, bei denen die Starterinnen zeigen, was sie können. In dieser Disziplin waren die Untersiggenthalerinnen an diesem Wettkampf

besonders erfolgreich. Langsam ging der erste Tag des Baselbietercups vorüber, und wir durften zum Schluss des Tages noch die Paarturnküren des Level Basic geniessen.

Sturzfestival im Spiralturnen

Auch am Sonntag begann der Wettkampf früh mit der Disziplin Spirale auf dem Arxhof, wo sich unsere Eliteturnerinnen beweisen mussten. An diesem Wettkampf hatten sie besonders viel Konkurrenz, denn es waren auch Turner aus Österreich angereist.

Um dieselbe Zeit hatte in der Turnhalle Rübegg in Hölstein der Sprungwettkampf der Kategorien Elite ohne Musik, Level 2 und 3 begonnen. Erfolgreich zeigten alle ihre Sprünge, bevor sie auf den Arxhof fahren mussten für ihren Spirale-Wettkampf. Leider mussten die älteren Turnerinnen des STV Untersiggenthals viele Stürze hinnehmen. Bei der dritten Disziplin des Tages, dem Geradeturnen, konnte es also nur noch besser werden. Und tatsächlich glänzten die Untersiggenthalerinnen in der letzten Disziplin. Rangliste auf www.stv-untersiggenthal.ch



stvuntersiggenthal

61. Generalversammlung des Frauenturnvereins

Verena Hitz-Schefer

In den vergangenen Jahren ist der Vorstand des FTV teils verjüngt worden, und so flossen neue Ideen ein zur Gestaltung der GV vom Montag, 27. Januar 2020. Wie üblich wurden die Mitglieder im Foyer der reformierten Kirche mit einem Getränk ab 19 Uhr willkommen geheissen, dazu gab es Feines von Gemüse- und Fleischplatten.

Kurz nach halb acht läutete die Präsidentin, Brigitta Bednar, die Versammlung ein. Sie begrüßte die 61 jüngeren und älteren Mitglieder der verschiedenen Riegen sowie Renzo Balcon, den Präsidenten des Dachvereins und Ueli Pfister, als Vertreter des MTV.

In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres gedacht: Mathilde Hitz, Arta Krasniqi und Rosmarie Dürig. Für sie wurde je eine Kerze entzündet, die während des ganzen Abends brannten. Der FTV zählt jetzt in den verschiedenen Riegen 142 Mitglieder.

Unbestrittene Geschäfte

Patrizia Rietmann, die Vizepäsidentin, schlug als Stimmenzählerinnen Rosmarie Hediger und Daniela Guggisberg vor, die einstimmig gewählt wurden. Zugleich erläuterte sie den Zweck der traditionellen Tellersammlung. Sie wurde bestimmt für das Weihnachtsspiel, das in der Adventszeit jeweils von vielen Kindern aus verschiedenen Konfessionen geprobt und in der reformierten Kirche aufgeführt wird.

In der Folge genehmigen die Anwesenden das Protokoll, das an Aktuarin Muriel Amsler verdankt wurde. Uschi Lorenzen erläuterte die Rechnung. Der Beitrag an die neuen T-Shirts und Jacken im Betrag von 60 Franken pro Turnerin (zum 60-jährigen Bestehen des Vereins!) hinterliess in der Jahresrechnung ein tragbares Defizit. Das einzige in ihrer Amtszeit, wie die demissionierende Kassierin betonte. Die Revisorin, Silvia Häsler, bescheinigte eine gut geführte Buchhaltung, und so bekam die Kassierin ein letztes Mal Applaus für ihre Arbeit. Die Jahresberichte waren den Mitgliedern im Voraus schriftlich zugestellt worden.

Die Präsidentin erinnerte nochmals kurz an einige Höhepunkte, z. B. an das ETF in Aarau und dankte allen, die bei den verschiedensten Veranstaltungen Einsatz leisteten. Im Vorstand gab Uschi Lorenzen nach sieben Jahren das Amt weiter an Morena Seiler, die ohne Gegenstimme gewählt wurde. Anstelle von Jeanette Cramer wurde Brigitte Amweg für zwei Jahre als Revisorin gewählt. Der übrige Vorstand und die Leiterinnen bleiben bis zum Wahljahr 2021 im Amt.

Glückliche Geehrte

Verschiedene Mitglieder erhielten Applaus für 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 60 Jahre überreichte die Präsidentin Elsie Kleiner ein Blumenarrangement. Sie trat dem Verein also kurz nach der Gründung bei und hielt ihm bis heute die Treue – eine grosse Leistung.

Ausserordentlich viel für den STV und im Besonderen für den FTV hat Ursula (Ursle) Strebel seit mehr als einem halben Jahrhundert geleistet –



und tut es immer noch immer mit viel Begeisterung und Einsatz.

Dafür wurde ihr mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Die Überraschung war perfekt, die Geehrte sagte: «Ich bin total glück-

lich!» Und sie strahlte dies auch aus. Ein Bilderreigen, arrangiert und kommentiert von Ursi Schneider und Myrtha Weber zeigte das neue Ehrenmitglied bei Auftritten an Turnfesten und an Turnervorstellungen. Da erinnerte sich manche Turnerin: «Ja, das war ein schönes Fest», und mit Schmunzeln und Applaus für die Geräte, vielfältigen Turndresses und die ausgeführten Posen. Als Delegierte für die Dave-Jahresversammlung von Anfang März meldeten sich Vertreterinnen aus den verschiedenen Riegen. Sylvia Becher erläuterte das Jahresprogramm 2020 und dankte allen, die einen Anlass organisieren werden. Renzo Balcon erwähnte, dass der STV auch im Gemeinderat Anerkennung geniesst. Nicht zuletzt darum konnte der STV mit Jeanette Fässler eine Vertreterin in die Planungskommission für das neue Zentrum mit Dreifachhalle delegieren. Er dankte der Damenriege für den Antrag, zum Zweijahres-Rhythmus der Turnervorstellung zu wechseln. Das habe zu grundsätzlichen Diskussionen geführt. Da nach den Abstimmungen bei den übrigen Vereinen vorläufig der Einjahres-Rhythmus der Turnervorstellungen beibehalten wird, zog die Damenriege den Antrag zurück. Der FTV ist bereit, bei den Vorstellungen im bisherigen Rahmen mitzuhelfen. Bei Aufführungen auf der



Bühne hängt es jeweils von den Leiterinnen und Turnerinnen ab, ob sie mitmachen.

Neuerungen und schon bewährt

Dank der neuen Form der GV, von der jungen Garde angeregt, ging der Anlass ohne Pause und von der Präsidentin, Brigitta Bednar, gut abgewickelt innerhalb von knapp zwei Stunden über die Bühne. Danach blieb noch Zeit für den gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen.

10 Jahre FraTu «easy»

eine geehrte und feiernde Turnerin

Verena Hitz

Ursula Strebel ist allgemein bekannt als „Ursle“. Eine Frau mit träfem Humor, beweglich, sowohl körperlich als auch geistig. Mit Leidenschaft für den STV, speziell für den FTV – schlicht – eine Frau mit dem Herz auf dem richtigen Fleck! Anlässlich der 61. GV des Frauenturnvereins wurde ihr am 27. Januar 2020 die Ehrenmitgliedschaft für ihr jahrzehntelanges Wirken im FTV verliehen. Die Ehrenmitgliedschaft des STV hatte sie schon 1994 erhalten.

Vor zehn Jahren gründete die Geehrte die Gruppe FraTu «easy». Jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 15 Uhr treffen sich um die fünfzehn Frauen, zum gemeinsamen Bewegen, sportlichem Spiel. Dies ist für die beteiligten Frauen auch eine gern genutzte Möglichkeit Kontakte zu pflegen. Ursula Strebel gab Auskunft zu einigen Fragen rund ums FraTu «easy».

Wie kamst du auf die Idee für dieses Turnen?

Nach meiner Pensionierung kam mir die Idee, ein Seniorinnenturnen via FTV für die Öffentlichkeit anzubieten. Die Leiterausstellung habe ich 2009 beim Schweizerischen Turnverband abgeschlossen. Nach intensiven Vorbereitungen hat mir die Schule für den Turnbetrieb die Kellerhalle im Schulhaus A zur Verfügung gestellt, und so habe ich im August 2010 mit der FraTu-Gruppe gestartet. Als Hilfsleiterinnen standen mir Hedi Wagner, Christine Malaval und Elfie Quennoz zur Seite.

Wie hat sich die Gruppe seit 2010 entwickelt?

Die Gruppe ist seit dem Start stetig gewachsen. Mittlerweile beteiligen sich auch Turnerinnen des FTV, die abends nicht mehr gerne aus dem Haus gehen oder mal verhindert sind beim Vereinsturnen. Seit rund zwei Jahren wird die Frau-Tu-Gruppe abwechslungsweise von mir und Elfie Quennoz geleitet.

Gibt es Stolpersteine?

Die Schliessung der Kellerturnhalle war einer.

Dank Gesprächen mit der Schule und dem STV sowie der Flexibilität der Turnerinnen konnte eine Lösung gefunden werden – seit Sommer 2019 turnen wir jeweils mittwochs in der Doppelturn- oder Mehrzweckhalle.

Wie gestaltet ihr die Turnstunden?

Wir achten darauf, dass die Lektionen nicht nur auf körperliche Beweglichkeit, sondern auch auf geistige Fitness ausgerichtet werden. Das führt jeweils zu unterhaltsamen Situationen, die alle Teilnehmenden zum Lachen bringen.

Was beschäftigt dich im Blick auf die Zukunft?

Im Rahmen von Renovationen der Schulanlagen und dem Neubau der Sporthalle stellt sich längerfristig die Frage, ob für die FraTu-Gruppe weiterhin die Möglichkeit besteht, an einem Nachmittag eine Halle zu beanspruchen. Kurzfristig ist geplant, nach den Herbstferien wieder in der Halle zu turnen.

Danke Ursle für die Beantwortung der Fragen. Es ist sehr zu hoffen, dass diese gute Sache in Zukunft weiterbestehen kann. Alles Gute für dich und FraTu «easy» im zweiten Jahrzehnt!



www.facebook.com/STVUS

Skiweekend des Männerturnvereins in Parpan

Martin Giedemann

14 skibegeisterte Turner machten sich am frühen Samstagmorgen des 7. März 2020 auf in die Bündner Berge. Nach dem Check-in im Hotel Stätzerhorn in Parpan ging es sogleich ins Skigebiet. Die Pisten waren trotz dünner Schneedecke sehr gut präpariert. Ein kleiner Wermutstropfen war das Wetter. Wolken und teilweise dicker Nebel herrschten den ganzen Tag durch. Diesen etwas schwierigeren Verhältnisse waren einige harmlose Stürze geschuldet, was aber unserer guten Laune überhaupt nichts anhaben konnte. Spätnachmittags, beim Apéro in der betriebssamen Stätzerhorn Skihütte, erzählte man sich natürlich dann die verschiedenen interessanten Erlebnisse.

Bis in die frühen Morgenstunden

Am Abend, zurück im Hotel, freuten wir uns frisch geduscht auf das Nachtessen als wohlverdiente Stärkung. Obwohl wir erst das zweite Mal in diesem Hotel logierten, fühlen wir uns hier fast schon wie zuhause. Die Gastfreundschaft der jungen Wirtsleute und ihres Personals ist sprichwörtlich. Die Turner sind ja bekannt dafür, dass sie nicht zu den Ersten gehören, die zu Bett gehen. Wie schon letztes Jahr hatte es denn auch diesmal wiederum andere Turnvereine im Hotel. So wurde denn auch fröhlich bis in die frühen Morgenstunden die Kameradschaft gepflegt.

Sonne pur am Sonntag

Der Sonntag bescherte uns dann absolutes Prachtswetter. Wir fuhren diesmal auf der gegenüberliegenden Rothorn-Seite. Die leistungsfähigen Skiliftanlagen ermöglichten uns viele schöne Abfahrten. Dabei vergassen wir aber nicht, ab und zu am Pistenrand etwas zu verschnauften und die herrliche Aussicht auf die «1001 Gipfel» zu geniessen.

Wir kommen wieder!

Die Zeit verflog zu schnell, und schon bald hiess es zurückkehren zu unserem Kleinbus beim Hotel. Wir kehrten alle wohlbehalten und sicher wieder nach Untersiggenthal zurück. Es war ein schönes

Wochenende und wir konnten unsere Kameradschaft wieder pflegen. Vielen Dank an René Ingold und Renzo Balcon für die perfekte und

umsichtige Organisation. Natürlich ist das MTV-Skiweekend 2021 auf der Lenzerheide bereits wieder gebucht!



Skiweekend des Aktivturnvereins auf dem Sörenberg

Sandy Knecht

Am Wochenende vom 7./8. März 2020 trafen sich mehr als 20 Mitglieder des Aktivturnvereins früh morgens in Untersiggenthal, um gemeinsam ins Skiabenteuer auf dem Sörenberg zu starten. Die Anreise gestaltete sich kurz vor dem Ziel ziemlich abenteuerlich. Der Kleinbus samt Anhänger geriet ins Rutschen und kam wenig später nicht mehr vom Fleck. Glücklicherweise eilte schnell prominente Hilfe vom Dorf (Joel Wicki, Schwinger, zweiter Sieger im Schlussgang am Eidgenössischen 2019) her und rettete uns aus dem Schneegestöber.

Winterlicher Spaziergang

Sichtlich erleichtert am Ziel angekommen, schnappten sich alle ihr Gefährt und marschierten los in Richtung Piste. Nach einem 20-minütigen Spaziergang durch die schöne Schneelandschaft

konnte dann endlich die erste Abfahrt in Angriff genommen werden. Im eher flachen Skigebiet wurde gemütlich herumgekurvt, und die Snowboarder mussten einige Male das Brett ablegen, um auf den nächsten Hügel zu gelangen. Für die gemeinsame Mittagspause traf man sich im Restaurant und stärkte sich für den Nachmittag.

Superwetter am Sonntag

Damit das letzte Bähnli auch wirklich noch erwischt werden konnte, musste der Après-Ski frühzeitig beendet werden. Dafür wurde die ganze Gruppe in der Unterkunft mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und konnte bis spät in die Nacht den Après-Ski nachholen.

Der Sonntag zeigte sich Sörenberg von seiner schönsten Seite. Bei traumhaftem Skiwetter konnte sich die Gruppe auf dem Briener Rothorn über ein paar rasantere Fahrten als am Vortag freuen. Zurück in Untersiggenthal konnte einmal mehr ein spassiges und unfallfreies Wochenende abgeschlossen werden.

BERICHTE

Frauenturnverein

trotz Corona sind wir aktiv

Ursi Schneider

Hedi Wagner und ich waren der Meinung, dass wir etwas für unsere Frauen auf die Beine stellen wollen. Unsere Idee war, sich in der Natur mit zwei Metern Abstand zu bewegen. Wir haben das erste Treffen zusammen abgelaufen und waren der Meinung, so starten wir. Es blieb die Frage: Stehen wir alleine da oder würden unsere Turnerinnen dem Angebot folgen?

Überrascht und erfreut

Am 18. Mai 2020 gingen wir ab Rotkreuz auf den Chi Gong Weg: 13 Turnerinnen machten mit.

Am 25. Mai 2020 starteten wir beim Friedhof und machten beim Marsch durch den Wald verschiedene Übungen: 12 Turnerinnen nahmen teil

Am 8. Juni 2020 ging es nach dem Start bei der reformierten Kirche auf und ab im Dorf: 12 Turnerinnen waren dabei.

Seit dem 15. Juni 2020, wo es unter anderem zum Rüteli ging, wissen 13 Turnerinnen wie viele Bänkli und Bienenstöcke die Tour hatte!

Am 22. Juni 2020 ging es ab Rotkreuz nochmals auf den Chi-Gong-Weg: 15 Turnerinnen beteiligten sich.

Es war für alle eine gute Zeit, man konnte sich wieder etwas austauschen und war nicht allein zu Hause. Die Treffen im Wald waren vor allem für die Frauen, die oft Angst haben allein durch den Wald zu gehen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen.

10 Jahre F R A T U easy

Geschrieben von einer regelmässig teilnehmenden Turnerin

Freudig über das Wiedersehen starten die Frauen jeweils am Mittwochnachmittag die Turnstunde.

Relativ einfach und angepasst, bewegen sie sich, sind doch schon alle im fortgeschrittenen Alter.

Ausdauer ist möglich, darf jedoch von jeder Turnerin selbst gewählt und entschieden werden.

Tenue ist individuell. Sie dehnen ihre Glieder, machen Turnübungen, Spiele und verbinden das sogar mit Hirntraining.

Und immer noch ist Corona-Zeit. Anstelle der Turnstunde treffen sich die Frauen vorläufig zu Spaziergängen oder Minigolf. Nach den Herbstferien ist wieder das Hallenprogramm vorgesehen. Wie üblich mit anschliessendem Restaurantbesuch. Ein reger, bereichernder Austausch findet jeweils statt.



Eintägige Turnfahrt des Frauenturnvereins

Zusammengestellt von Verena Hitz

Kaum war die Weisung des Bundesrates aufgehoben, wonach nur maximal fünf Personen zusammenkommen dürfen, fand der beliebte FTV-Frühsommeranlass statt. Gut terminiert von den Verantwortlichen oder weise Vorahnung?



Ab auf den Siggenberg!

Jedenfalls trafen sich am Mittwoch, 3. Juni 2020 gegen 20 Frauen, die beim Schulhausplatz von den Organisatorinnen Brigitta Bednar und Brigitte Amweg willkommen geheissen wurden. Die kreative Präsidentin hatte ein kleines, liebevoll gestaltetes Präsent gebacken – Wiedersehensfreude nach langen Wochen Corona-bedingter Trainingspause! Nach der Fahrt zum Steinbühl wurde unter dem Motto «Das Gute liegt so nah!» die Sechs-Gemeinden-Wanderung Siggenberg aufgenommen.

Auf den breiten Waldstrassen war es gut möglich, den viruskonformen Abstand einzuhalten. Beim Unterwegssein gab es ausgiebig Gelegenheit zum Erzählen, ein echtes Bedürfnis! Für einige war diese Rundwanderung unbekannt, obwohl sie vor der Haustür liegt. Und es gab viel zu entdecken: z. B. den Friedwald für Kinder, verschie-

dene Baumarten, skurrile Formen – Launen der Natur, Vogelstimmen und blühende Holundersträucher. Gibt es da und dort einen feinen Sirup daraus? Andere haben sich vielleicht die Standorte gemerkt und werden abwarten, bis die Beeren reif sind. Dank der guten Beschilderung war die Orientierung im Wald mit den vielen Abzweigungen problemlos möglich.

Verdiente Pause

Bei der Neurüttenen-Hütte wurde Mittagsrast gemacht. Da es unterwegs keine Sitzgelegenheiten gibt, wurden die bequemen Tische und Bänke zum Picknicknicken sehr geschätzt. Wer wollte, konnte Würste auf den Grill legen. Was soll ein Brunnen ohne Wasser? Nach längerer Suche sprudelte dann doch kühles Nass auf Knopfdruck. Der wohlverdiente Abschluss nach gut neun Kilometern Wanderung fand im Restaurant Steinbühl bei Kaffee und Dessert statt. Die Teilnehmerinnen schätzten die Vorbereitungen und dankten den beiden Organisatorinnen mit Applaus





Neue PB am Schnellsten Aargauer

Xavier Hitz

Das Ziel war klar: Dieses Jahr wollte Advay Mukherjee am Schnellsten Aargauer vom 29. August 2020 in der Au bei Brugg nicht nur aufs Podest, sondern sich auch für den Schweizer Final in Interlaken qualifizieren. Letztes Jahr war er mit Rang 3 und trotz einer neuen persönlichen Bestleistung (10,40 Sekunden) nur knapp gescheitert. Denn pro Jahrgang qualifizieren sich nur die beiden Schnellsten.

Die Anspannung im Vorlauf war deutlich zu spüren. Die Konkurrenz dieses Jahr noch stärker und viele mit einer Zeit unter zehn Sekunden über 80 Meter. Hatte das Zusatztraining in den Sommerferien gewirkt?

Nach einem perfekt ausgeloteten Start führte Advay im Vorlauf über die ersten 30 Meter und musste sich nach 80 Metern nur einem Konkurrenten geschlagen geben. Mit 9,88 Sekunden (neue pB) war die Zeit hervorragend und die Finalqualifikation geschafft!

Rang 2 in Griffweite startete Advay mit den anderen fünf schnellsten Athleten in den Final. Nach einem Fehlstart war Vorsicht geboten und so war sein zweiter Start verhaltener. Bis kurz vor dem Zieleinlauf hielt sich Advay auf Rang 3, den er aber auf den letzten Metern verletzungsbedingt noch abgeben musste. Die Hüfte schmerzte stark, und er überquerte die Ziellinie als Vierter in 10,13 Sekunden.

Auch wenn es für die Finalqualifikation nicht reichte, kann Advay auf einen erfolgreichen Wettkampf und eine tolle neue pB zurückblicken. Wir gratulieren!

22

Interner Testwettkampf (Jugend und Aktive)

Sandra Knecht

Die Wettkampfsaison fiel in 2020 für die Jugend wie auch für die Aktiven im Geräteturnen vollständig ins Wasser. Für unsere Gerätieriege haben wir daher einen internen Testwettkampf organisiert, damit unsere jungen Turnerinnen doch noch etwas Wettkampfluft schnuppern konnten. Nach dem Auftritt der Kinder konnten dann auch die Schaukelringturnerinnen ihr Wettkampfprogramm vorturnen und zeigen, dass sie trotz Corona fleissig trainiert haben. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder gegen weitere Turnerinnen antreten zu können.





Zum neunten Mal beim Gemmirunning Stephan Fischer

Der Start ist bei der Talstation der Gemmibahn
auf 1411 Metern über Meer, das Ziel bei der

Bergstation auf 2348 Meter. Dazwischen liegen
etliche Stufen, steile Bergwege und 937 Hö-
henmeter. Wer die Strecke in unter 60 Minuten
schafft (Frauen: 65 Minuten), darf anschliessend
gratis mit der Gondel ins Tal zurück und sich



anschliessend kostenlos im Thermalbad entspannen. Wer trödelt und die Zeit nicht schafft, zückt gezwungenermassen den Geldbeutel und berappt insgesamt 37 Franken dafür. Schnelligkeit und Durchbeissen zahlen sich also aus! Das ist das Gemmirunning von Leukerbad auf die Gemmi.

Knapp am Dutzend vorbei

Am 12. September 2020 reiste die neue Rekordzahl von elf Teilnehmern ans 9. Gemmirunning des STV Untersiggenthal, darunter drei Gäste. Insgesamt waren gleich vier Neulinge am Start und stellten sich der Herausforderung. Die hohen Temperaturen in der schroffen, fast schattenlosen Gemmiwand machten die Herausforderung noch etwas grösser. Andererseits: Wenn es einfach wäre, dann könnte man sich die sieben Stunden An- und Rückreise ja gleich sparen.

8 aus 11

Mit einer Erfolgsquote von 72,7 Prozent liegt die Ausgabe 2020 im Rahmen früherer Jahre. Souveräne Bestzeit stellte David Waldmeier, einer unserer Gäste, mit einer 46er-Zeit auf. Dahinter folgte Beni Schärli, der durch die Medizinprüfungen etwas in der Vorbereitung eingeschränkt war. Ebenfalls locker unter den geforderten 60 Minuten blieben die Routiniers Stephan Fischer, Markus Dasen und Marco Kim sowie Xavier Hitz, Premierenstarter Oskar Klockar und Severin Wirz (Gast). Konstant, aber den Cut knapp verpasst, lief der Teamsenior und Stöckgänger Urs Schneider. Keinen guten Tag zog der Organisator und Teilzeit-Einheimische Oliver Schneider ein. Zum ersten Mal überhaupt reichte es ihm nicht zur Gratistalfahrt. Schweisstreibendes Lehrgeld musste Gast Nummer 3, Christoph Kim, bezahlen. Wie alle anderen steckte aber auch er die Strapazen schnell wieder weg und genoss das anschliessende Pizza- und Pastaessen im Tal und die heissen Fights auf der Rutschbahn im Thermalbad. Wir freuen uns auf die 10. Austragung im 2021!

Chlaushock Aktivturnverein – Fondueplausch im Wald

Sandra Knecht

Am 4. Dezember 2020 konnte der einzige gemeinsame Anlass des Aktivturnvereins durchgeführt werden. Coronagerecht trafen sich die Vereinsmitglieder im Wald bei der Homrig Waldhütte. Alle freuten sich, ihre Vereinsgspändli wieder einmal zu sehen und waren gespannt, was sie wohl erwarten würde.

Mit einem Glühwein wurden wir begrüsst und wir konnten uns gleich an einer der Feuerstellen warmhalten. Nach dem Eintreffen der letzten Gäste folgten die Instruktionen für das coronagerechte Fondue. Aus dem Smoker zauberte Stefan Ulrich nicht nur Glühwein, sondern er schmolz auch das vorbereitete Fondue und füllte den Käse jedem einzelnen in das ausgehölte Brot, das als «Teller» diente. So konnte man gemeinsam, aber ohne Gefahren und mit dem nötigen Abstand ein tolles Fondue geniessen. Vielen Dank an Hansjörg Scherer und Stefan Ulrich für diesen einmaligen und aussergewöhnlichen Anlass in diesem Jahr.



Schieber-Jassturnier im neuen Format

Marco Kim

Die Organisatoren Martin Hediger und Marco Kim konnten nach 2018 zum zweiten Mal die vereinsinterne Jassmeisterschaft gewinnen. Zweite wurde das Duo Theres Hitz und Elfie Quennoz gefolgt von Trudi Aeppli und Monika Bill.

Neuer Modus

Das Jassturnier fand am 9. Oktober 2020 bereits zum 22. Mal statt. Traditionell findet es jeweils in der zweiten Frühlingsferienwoche statt. Coronabedingt wurde es dieses Jahr in die Herbstferien verschoben, wegen einer Terminkollision leider ohne Teams aus dem Männerturnverein. Auch das Format war dieses Jahr etwas anders. Während in den vergangenen Jahren jedem Team jeweils vier Gegner zugelost und je zwölf Partien Schieber gegeneinander gespielt wurden, spielte dieses Jahr jedes Team gegen jedes andere Team, dafür nur je sechs Partien.

Deutlicher Vorsprung

Insgesamt sieben Teams spielten um die STV-Jasskrone im Restaurant Löwen, das exklusiv für das Jassturnier geöffnet hatte. Dabei waren die Teams sehr ausgeglichen, konnte doch jedes Team mindestens zwei Begegnungen für sich entscheiden. Auch die Sieger Martin Hediger und Marco Kim verliessen von ihren sechs Begegnungen drei nur als Zweite. Mit zwei sehr punktstarken Begegnungen und total vier Matches konnten Sie sich aber das Polster für den Sieg legen. Anders die zweitplatzierten Elfie Quennoz und Therese Hitz, die nur eine Begegnung nicht gewinnen konnten und damit klar am meisten Begegnungen gewannen, aber sich nur einen Match gutschreiben lassen konnten. Am Ende fehlten ihnen knapp 170 Punkte für den Sieg. Die drittplatzierten Trudi Aeppli und Monika Bill konnten mit einer starken letzten Partie mit 603 Punkten, das nach fünf Spielen noch auf Platz 3 liegende Team Ursula Lüscher und Monika Hochstrasser abfangen.

Vom Kartenglück komplett verlassen fühlten sich die letztjährigen Sieger sowie der Spieler, der mit bisher neun Podestplätzen in den letzten 22 Austragungen die Langzeitstatistik anführt, und an der diesjährigen Austragung das Tabellenende besetzten.

Rang	Team	Punkte
1	Marco Kim/Martin Hediger	3193
2	Theres Hitz/Elfie Quennoz	3021
3	Monika Bill/Trudi Aeppli	2898
4	Ursula Lüscher/Monika Hochstrasser	2764
5	Kilian Meier/Urs Schneider	2706
6	Stefan Ulrich/Oliver Schneider	2628
7	Stephan Fischer/Hansjörg Scherer	2572



Sonnige Herbstwanderung am Rhein

Stephan Fischer

Kein Trainingsweekend, kein Turnfest, keine Turnervorstellungen. Nur die Herbstwanderung blieb als einer von wenigen Anlässen im Jahresprogramm des Aktivturnvereins. Und die Wanderung wurde von Petrus trotz üblen Früh-Prognosen mit prächtigstem Herbstwetter belohnt.

Wer zu spät kommt, ...

Wie jedes Jahr wussten die Teilnehmer nicht, wohin sie die Reise führte, als die Gruppe von zehn, äh nein, neun Unentwegten um 8.59 Uhr den Zug in Turgi bestieg. Der stürmische Wind hatte den Rütihöfer in unserer Runde verblasen (sprich zu viel Gegenwind bei der Anfahrt mit dem Velo), so dass er auf die nächste Verbindung angewiesen war und erst verspätet zur Wandergruppe stiess. Entsprechend ging die Runde beim Tankstopp auf dem Achenberg auf seine Kosten, danke!

Kaiserstuhl – Rekingen – Achenberg

Vor der Einkehr auf dem Zurzacher Hausberg marschierte die Gruppe von Kaiserstuhl her-

kommend dem Rhein entlang bis nach Rekingen inklusive Apéro-Stopp, offeriert durch unseren Senior. Die vielen Bunker unterwegs erinnerten an ein vergangenes, aber nicht vergessenes Kapital aus der Geschichte des letzten Jahrhunderts. Nach einem happigen Aufstieg entlang der stillgelegten Kiesgrube oberhalb von Rekingen, lud die Deluxe-Feuerstelle zum fröhlichen Würste-Grillieren ein. Da die Rucksäcke nun deutlich leichter waren, schlug die Gruppe am Nachmittag ein forscheres Tempo an und marschierte geschlossen in Richtung Hörndli und genoss die schöne Aussicht aufs Zurzibiet. In freudiger Erwartung eines kühlen Getränks in der Beiz auf dem Achenberg drückte die Spitze nochmals aufs Gaspedal. Nach der verdienten Erfrischung war der lockere Abstieg nach Klingnau und die Zugfahrt von dort zurück in die Heimat das Dessert. Es war wieder eine unterhaltsame, witzige, sonnige, kurzweilige Herbstwanderung. Dies macht Freude und Lust auf mehr. Auf bald im 2021, bei der nächsten Herbstwanderung!



Mit dem FTV zum Klöntalersee die Herbstturnfahrt 2020

Elisabeth Dikk

so aus, als ob wir nicht die Einzigen sind, die diesen wunderschönen Sonntag am See geniessen wollen.



Treffpunkt: Samstag, 5. September 2020, 8.25 beim Bahnhof Turgi. Für mich praktisch, denn ich wohne in Enneturgi, und freue mich die Frauen nach einer vierjährigen Auszeit wiederzusehen. Ich bin schon früh da und bin gespannt zu sehen, ob wir uns verändert haben. Na ja, sehr gross ist die Überraschung nicht, einige haben die Haarfarbe gewechselt, aber sonst erkennen wir uns wieder.

Auf ins Glarnerland!

Also jetzt einsteigen, bitte mit Maske, denn wir sind im Corona Jahr 2020. Umsteigen in Baden, Zürich, Ziegelbrücke und schon gibt es eine Kaffeepause in Glarus. Weiter geht's mit dem Postauto, bitte mit Maske. Das ist hier verständlich, wird das Auto doch so vollgestopft mit Ausflüglern, dass nicht zwei Zentimeter Abstand bleiben. Am Schluss probiert eine junge Mutter sich noch mit einem Kinderwagen hineinzquetschen, zum Glück geht das nun wirklich nicht mehr. Es sieht

Der See ruft

Wir steigen bei der Bushaltestelle Staldengarten aus, während einige bis zum See weiterfahren. Die Wanderung führt uns mal am Wasser und dann wieder durch schöne Buchenwälder die Schlucht hinauf. Zum Mittagessen treffen wir uns beim Campingplatz und wandern dann alle gemächlich dem See entlang über Stock und Stein. Es kommt nochmals so richtig Ferienstimmung auf, denn der Campingplatz und die Wiesen am Seeufer entlang sind besetzt mit Familien beim Cervelats bräteln. Auf dem See hat sich auch hier das Stand-up-Paddeln durchgesetzt. Nach der Wanderung darf natürlich die Belohnung in Form eines Kaffee mit Kuchen oder Coupe Baileys nicht fehlen. Zurück geht's dann wieder mit dem Postauto inklusive «Düü Daa Doo» nach Glarus und mit der SBB nach Hause. Es war ein toller Tag. Danke Sylvia Becher und Uschi Lorenzen, für die Organisation!

TRAINING

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00 - 22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00 - 22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.30 - 21.15
(Schaukelringe)	Freitag	20.30 - 21.15
Gymnastik	Mittwoch	21.15 - 22.00
	Freitag	21.15 - 22.00
All in One	Freitag	19.00 - 20.30

Jugend ab 1. Klasse

Mädchenriege	Montag	18.30 - 20.00
Jugendriege	Mittwoch	18.30 - 20.00
Volley-Rookies (mixed)	Montag	18.30 - 20.00
LA-Rookies (mixed)	Mittwoch	18.30 - 20.00

Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00 - 20.00
	Freitag	18.30 - 20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	18.00 - 20.30
	Freitag	18.30 - 20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00 - 15.00
	Samstag	10.00 - 11.00

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00 - 15.00
--------------	----------	---------------

Präsident

Marco Kim
079 218 67 02
marco.kim@gmx.ch

Technischer Leiterin

Laura Tissari
079 627 36 16
laura.tissari@swissonline.ch

Jugendverantwortliche

Martina Wüthrich
076 577 32 60
martina.wuethrich@hotmail.com

Elki-Leitung

Séverine Gugger
056 534 00 36
severine.gugger@bluewin.ch

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94
bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

Frauenturnen	Montag	20.00 - 21.00
Schnurball	Montag	21.00 - 22.00
FraTu «easy»	Montag	14.00 - 15.00
Damenriege	Montag	20.00 - 22.00

Präsidentin

Brigitta Bednar
056 223 18 69
bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Sylvia Becher
056 288 04 15
sylvia.becher@gmx.ch

Rhönrad

Gerade	Dienstag	17.00 - 19.00
Gerade	Mittwoch	15.00 - 16.00
Gerade / Sprung	Mittwoch	17.30 - 19.15
Gerade / Sprung	Mittwoch	18.45 - 20.30
Vereinsturnen Aktive	Mittwoch	20.30 - 22.00
Gerade	Freitag	17.00 - 19.00
Vereinsturnen Jugend	Freitag	17.00 - 19.00
Spirale / Sprung	Freitag	17.00 - 19.00
Spirale / Sprung	Freitag	18.30 - 20.30
Vereinsturnen Aktive- Jugend	Samstag	09.00 - 12.00

Leiterin Rhönrad

Tiziana Scherer
079 938 95 61
tiziana.scherer@gmx.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00 - 22.00
Senioren	Freitag	20.00 - 21.30
Bike-Training (Frühling bis Herbst)	Mittwoch	18.00 - 20.00

Präsident

Bernhard Haller
056 288 37 37
berhard.haller@gmail.com

VERZEICHNIS

Dachverein (DAVE)

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5412 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Marianne Keller	Höhenweg 65b	5417 Untersiggenthal	056 288 30 05
PR	Stephan Fischer	Museumstrasse 9	5200 Brugg	079 382 25 11
Sponsoring	vakant			

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Marco Kim	Stückstr. 19	5212 Hausen	079 218 67 02
Vizepräsidentin	Nadja Bischof	Brückenstrasse 6	5430 Wettingen	078 763 15 95
TL	Laura Tissari	Weiherstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 03 71
Kassier	Oliver Schneider	Berghalde 1	5210 Windisch	076 473 52 13
Aktuarin	Melinda Humbel		5400 Baden	
PR	Sandra Knecht	Rebstrasse 2	5430 Wettingen	076 469 96 06
Jugend	Martina Wüthrich	Rebweg 222	5077 Elfingen	076 577 32 60

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Patrizia Rietmann	Buchenweg 19	5417 Untersiggenthal	079 732 45 73
TL/Schnurball	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Kassierin	Ursula Lorenzen	Breitensteinstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 28 13
Aktuarin	Muriel Amsler	Staldenstrasse 6a	5417 Untersiggenthal	076 680 20 71
PR	Verena Hitz	Bachstrasse 10	5417 Untersiggenthal	056 288 11 56
Leiterin Rhönrad	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
Leiterin FTV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
FraTu «easy»	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 Untersiggenthal	056 288 32 85

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Bernhard Haller	Lochmattstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 37 37
Vizepräsident, TK	Ulrich Pfister	Müselstr. 5	5417 Untersiggenthal	056 223 38 57
Aktuar, PR	Remo Cazzari	Zelglistrasse 4c	5417 Untersiggenthal	056 290 36 77
Kassier	Heinz Zumsteg	Fliederstrasse 2c	5417 Untersiggenthal	079 195 16 51
Mitglied	Roland Marclay	Zelglistrasse 27	5417 Untersiggenthal	056 288 31 21

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Laura Tissari	Weiherstrasse 7	5417 Undersiggenthal	056 288 03 71
J+S-Coach	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
LA-Rookies	Xavier Hitz	Spinnerlistrasse 6	5300 Turgi	056 288 27 28
Elki	Séverine Gugger	Auhaldenstr. 21e	5417 Undersiggenthal	056 534 00 36
Kitu	Bettina Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Undersiggenthal	056 288 07 94
Geräteriege	Sandra Knecht	Bebstrasse 2	5430 Wettingen	076 469 96 06
Fähnrich	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Undersiggenthal	056 288 07 94
Leichtathletik	Stephan Fischer	Museumstr. 9	5200 Brugg	079 382 25 11
Gymnastik	Sarah Dürr	Panoramastrasse 11	5417 Undersiggenthal	078 785 90 69
Getu	Laura Tissari	Weiherstrasse 7	5417 Undersiggenthal	056 288 03 71
OK Sikinga	Rolf Graf	Bergstrasse 13B	5417 Undersiggenthal	056 288 12 54
OK TuVo	Nadine Güttinger	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
M/F Kreis	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Ennetturgi	056 288 04 15
Rhönrad STV	Jacqueline Müller	Pestalozzistrasse 86	5242 Birr	079 254 52 01
Volleyball	Markus Fischer	Attenhoferstrasse 21	5430 Wettingen	079 478 71 39
Festwirt	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Undersiggenthal	056 288 07 94
Webmaster	Jonas Fisler	Brennttrainstr. 10a	5400 Baden	079 793 50 25
Turn-Flash	Stephan Fischer	Museumstr. 9	5200 Brugg	079 382 25 11
Turn-Flash	Patrick Schmid	Segelhofstrasse 32C	5405 Dättwil	079 904 53 84



TURN-FLASH RÄTSEL

In der Ausgabe II/19 des Turn-Flash wollten wir wissen, vor wie vielen Jahren der Holzbock im Gebälk die Durchführung unserer Turnervorstellungen verhinderte.

Die korrekte Antwort lautet «2017». Aus den eingegangenen richtigen Antworten hat der Glücksgott Fortuno eine verdiente Gewinnerin gezogen. Die beiden Gratisdrinks an der Turnervorstellungsbar 2021 gehen an:

Nadja Bischof

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Flash-Rätsel I/20 dreht sich um unsere Turnervorstellungen. Die Preisfrage lautet: «Wie lautete das Motto der Turnervorstellungen 2020, die neu im 2021 stattfinden?»

Schickt eure Antwort bis am 15. März 2021 via E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch zuhanden der Redaktion. Zu gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks in der Bar an den Turnervorstellungen 2021. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Turn-Flash I/21 bekannt gegeben.

Die Redaktion wünscht euch viel Erfolg!



[www.STV-UNTERSIGGENTHAL.CH](http://www.stv-untersiggenthal.ch)